

Jahresrückblick 2016

Datum: 2.4.2016

Besetzung des Vorstandes

- 1. Vorsitzender: Linus Lüssing
- 2. Vorsitzender: Jannis Harder
- Kassenwart: Matthias Schiffer

Interna

Anzahl Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder konnte im letzten Jahr von 23 auf 30 erhöht werden.

Erfa-Status im CCC e.V.

Dem bei der letzten Mitgliederversammlung geäußerten Wunsch, den Status eines Erfahrungsaustausch-Kreises beim Chaos Computer Club zu erlangen, wurde nachgegangen; dies wurde unter anderem beim Regio-Treffen in Hamburg während des 32. Chaos Communication Congress geäußert. Es wurde von Seiten des CCC nahegelegt, sich diesbezüglich noch ein wenig zu gedulden und zunächst die eigene Sichtbarkeit durch überregionale Projekte, Veranstaltungen und Präsenz zu erhöhen.

Infrastruktur

Hackerspace Nobreakspace (Nbsp)

Vertragsverlängerung

Wegen des aktuellen Planungsstandes der Baumaßnahmen und der guten Zusammenarbeit mit unserer Vermieterin, der Kulturstiftung Lübeck, konnten wir unseren Mietvertrag um ein weiteres Jahr verlängern.

Einrichtung

Ein Getränkekühlschrank wurde vom Verein für den Nbsp gekauft, um die Attraktivität der Vereinsräume sowie den Getränkeverkauf zu steigern.

Die Ausrüstung der Elektronikecke ist durch neue Dauerleihgaben und Spenden erweitert worden: Es stehen jetzt ein digitales Speicheroszilloskop (Dauerleihgabe) mit 4 Kanälen und 500MHz Bandbreite sowie ein Labornetzteil (Spende) mit 0-20V und 0-5A zur Verfügung.

Server

- “Let’s encrypt” Anfang Februar wurden die SSL-Zertifikate unserer Server auf “Let’s encrypt”-Zertifikate umgestellt. Dadurch sind diese jetzt in allen Standardbrowsern verifizierbar.

Projekte

Mitglieder des Chaotikum e.V. haben im vergangenen Jahr diverse Projekte durchgeführt und unterstützt, um unsere Vereinszwecke der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung, sowie der Kunst und Kultur zu erfüllen. Viel dieser Projektarbeit hat dabei in den Räumen unseres Vereins stattgefunden.

Freifunk

Auch in diesem Jahr konnte der Verein das Projekt Freifunk wieder regional als auch überregional unterstützen:

- Die Freifunk-Firmware “Gluon” konnte dank ständiger Weiterentwicklung aus Lübeck in seiner Adaption wachsen und wird nun von über 250 (Vorjahr: 100) Communities und auf über 25.000 (Vorjahr: 8000) Freifunk-Routern genutzt.
- Der bundesweit genutzte und für alle Freifunk Communities offene, vom Freifunk Rheinland geführte Internet-Backbone konnte durch das Sammeln von Spenden in Höhe von 352,50 Euro unterstützt werden.
- Ferner unterstützte der Verein das Projekt Freifunk Lübeck kürzlich durch ein 2x1 Meter großes Banner.

Desweiteren wurden im vergangenen Jahr Kooperationen mit Flüchtlingsinitiativen und Geflüchteten gesucht. Hierbei stellte sich Freifunk Lübeck als dankend angenommene Lösung heraus, um jenen Menschen unkompliziert und schnell eine Möglichkeit zu geben, Kontakt zu Verwandten und Freunden aufzunehmen oder an Informationen zu gelangen. Hervorzuheben sind hierbei die viel genutzten Freifunk-Installationen auf der Wall-Halbinsel von der Alternative e.V. sowie der landeseigenen Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Volksfestplatz. Letztere konnte von Mitgliedern des Chaotikum nach nur einem Tag der Inbetriebnahme der Erstaufnahmeeinrichtung realisiert werden.

Für Einrichtungen seitens der Hansestadt Lübeck fanden Gespräche und Besichtigungen statt.

Mitglieder des Vereins haben außerdem Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit durch Präsentationen und Präsenz bei folgenden Veranstaltungen betrieben:

- Präsentation bei der MetaNook 2015, eines Vortragsabends an der Uni Lübeck
- Stand bei “Vereine und Helfer stellen Integrationsarbeit im Kolosseum vor”
- Präsentation in Selmsdorf bei einer Ortsvereinssitzung

Console-Hacking

Es gab wiederholt ein Treffen der internationalen Gruppe “fail0verflow”, um die Linux-Unterstützung von Spielekonsolen voranzubringen. Unter anderem wurde die 3D-Beschleunigung

für Linux auf der PS4 in einen verwendbaren Zustand gebracht.

ARM

In verschiedenen Projekten wurde mit der neuen, sehr stromsparenden ARM-Prozessor-Architektur experimentiert und gebastelt. Anhand jener Kleinstrechner/RISC-Architektur wurde z.B. der Eigenbau von Linux-Kernels und Distributionen, sowie Cross-Compiling erkundschaftet. Aktuell wird insbesondere ein kleines ARM-Hosting, die "fARM", entwickelt, welches das Kennenlernen von Server-Diensten sowie eine Alternative zu nicht immer datensparsamen Cloud-Diensten ermöglichen soll. Die "fARM" steht kurz vor der Inbetriebnahme.

Smart-Home

Ver mehrt haben dieses Jahr Experimente im Bereich "Smart Home" stattgefunden. Verschiedene Netzwerk- und Funktechnologien wurden erprobt um elektrische Geräte aller Art mit dem "Internet of Things" zu verbinden. Neben Türklingel, Türöffner und Musik sind somit jetzt auch Licht und Steckdosen allgemein über das Internet-Protokoll ansteuerbar. Auch zur Vernetzung des Getränke kühlschranks wurden erste Schritte unter dem Projektnamen "Ice Box" unternommen.

Veranstaltungen

Jährliche Veranstaltungen

MetaNook 2015

Auch in diesem Jahr hat sich das Chaotikum organisatorisch und mit Vorträgen am jährlichen Vortragsabend der MetaMeute in der Uni beteiligt. Die Beteiligung war dieses Jahr wieder gestiegen und mit ca. 350 Teilnehmern gut besucht.

Wöchentliche und monatliche Veranstaltungen

"Barcamp"

Die Vortragsreihe wurde nach einer Winterpause nun im neuen Jahr unter einem neuen Titel und Wochentag erfolgreich wieder aufgelegt. Beim "Barcamp" können Leute ihre aktuellen Bastellprojekte und Technikthemen in gemütlicher Freitagabend-Atmosphäre vorstellen.

Public Coding

Zeitweise hat im letzten Jahr Public Coding am Beamer stattgefunden. An fünf Abenden haben Leute ihr Programmierprojekt kurz vorgestellt und zusammen mit dem Publikum live weiterentwickelt.

Softwerkskammer

Die Lübecker Softwerkskammer traf und trifft sich weiterhin regelmäßig am ersten Donnerstag des Monats im Nbsp. Geboten werden kurze Vorträge zu technischen Themen und Diskussionen rund um die Softwareentwicklung.

Freifunk(-Orga)-Treffen

Interessenten wurden jeden Mittwoch Abend im Nbsp die Möglichkeit geboten, sich über Freifunk Lübeck zu informieren und die Lübecker Freifunk-Community kennenzulernen. Außerdem fanden im letzten Jahr zusätzlich einmal im Monat Freifunk-Organisations-Treffen statt, um trotz rasantem Wachstum eine gewisse Qualität zu sichern. Auch die Involvierung in Flüchtlingsinitiativen machten regelmäßige Koordinationstreffen notwendig.

Chaostreff / Open Space

Der traditionelle Chaostreff / Open Space konnte dank stark gewachsener Mitglieder und Interessentenzahl mühelos und regelmäßig jeden Mittwoch Abend angeboten und weitergeführt werden. Beim Chaostreff / Open Space können Menschen sich über ihre Projekte und Projektideen aus Computertechnik und Technik im allgemeinen unterhalten und Mitstreiter finden. Außerdem bietet es die Möglichkeit, sich über ethische Rahmenbedingungen (z.B. Datenschutz) für die stets im Wandel befindliche Technik zu erörtern.

Präsenz auf externen Veranstaltungen

Chaos Communication Camp 2015

Das Chaotikum ist in diesem Jahr erstmalig auf dem Camp des Chaos Computer Club vertreten gewesen. Organisatorisch hat das Chaotikum zusammen mit weiteren Lübecker Initiativen ein sogenanntes "Village" aufgebaut und stand hier Interessenten zum Austausch über Projekte zur Verfügung.

32. Chaos Communication Congress / 32C3

Zum vierten mal ist das Chaotikum in Hamburg auf dem jährlichen Kongress des Chaos Computer Club zusammen mit weiteren Initiativen aus Lübeck an einer Assembly zugegen gewesen. Und stand auch hier wieder für den überregionalen Wissensaustausch im Bereich Technik und Datenschutz bereit. Des weiteren hat sich der Verein am Regiotreffen des Chaos Computer Clubs beteiligt.

Jugendarbeit

Ferienpass

Im Rahmen des Ferienpass wurden im Sommer 2015 in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre drei Angebote realisiert. Zum ersten die "Lego-Werkstatt": Chaotisch-kreatives, freies Lego-Basteln, betreut von Mitgliedern des Chaotikum. Hierbei konnten neben der Förderung von Kreativität auch technisches Verständnis für Motoren, Zahnräder etc. durch

Lego-Technik vermittelt werden. In einem zweiten, mehrtägigen Angebot wurde unter dem Titel “Lego-Sumo” die Entwicklung sowie graphische Programmierung von Lego-Robotern erschlossen. Hierbei lernten die Kinder, im Team Lego-Roboter zu entwerfen und zu bauen, und brachten ihnen bei, autonom die Roboter der gegnerischen Teams vom Tisch zu schieben. Im dritten Ferienpassangebot lernten die Kinder ein Rennspiel mit der graphischen Programmiersprache “Scratch” zu entwickeln. Insgesamt ist hierbei ein Programm für zwei Wochen und mehr als 50 Kinder entstanden und umgesetzt worden.

“Literatur als Ereignis”

In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus und fünf Jugendlichen der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen werden zur Zeit zwei Ausstellungsstücke für eine Ausstellung zum Thema Exil erarbeitet. Zum einen ein digitales Besucher-Quiz: In einem “alternativen Einbürgerungstests” können Besucher ihr Allgemeinwissen testen. Zum anderen ein “intelligenter Reisekoffer”, den Besucher mit ihren favorisierten Gegenständen für eine Auswanderung füllen können und dabei automatisch Informationen zu den gewählten Gegenständen bekommen. Bei diesen Projekten übernimmt das Chaotikum zusammen mit den Jugendlichen die technische Realisierung und vermittelt ihnen hierbei Wissen zur Webseitenentwicklung, Bluetooth LE und Prinzipien des “Internet of Things”. Bis heute haben im wöchentlichen Rhythmus sieben Workshops mit den Jugendlichen im Nobreakspace stattgefunden.

Bundestreffen “Chaos macht Schule”

Im vergangenen April wurde das Bundestreffen des Projekts “Chaos macht Schule” im Nobreakspace veranstaltet. An einem Wochenende haben sich hierbei Menschen aus dem Chaos Computer Club und anderen diesem nahen Vereinen in Lübeck getroffen, um sich über ihre Projekte und Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit auszutauschen.

Kunst & Kultur

Unter der Beamerleinwand wurde eine animierbare LED-Beleuchtung installiert. Diese ist durch eine Netzwerksteuerung innerhalb des Nbsp-Netz ansprechbar und kann für verschiedene Visualisierungen verwendet werden. Es existiert bereits eine einfache Farbauswahl, eine Musikvisualisierung, sowie eine Integration in das Kühlschranks- und Getränkesystem. Zum Jahreswechsel gab es eine kleine Feier im Nobreakspace. Anstelle von lautem, rauchendem herkömmlichen Feuerwerk gab es ein Feuerwerk als Lasershow. Der verwendete Laserprojektor wurde auch im Nobreakspace entworfen und gebaut.

Außerdem ist das Chaotikum für die technische, mediale Gestaltung zweier interaktiver Exponate für eine Ausstellung zuständig. Für Näheres hierzu siehe “Jugendarbeit” / “Literatur als Ereignis”.

Das Chaotikum war Unterstützer der 15. Lübecker Museumsnacht und hat für diese eine 55 Jahre alte Jukebox zur Verfügung gestellt. Diese wurde von Mitgliedern und Gästen des Vereins in Stand gesetzt.